



**Allgemeiner  
Deutscher  
Fahrrad-Club**

Kreisverband Regensburg

Dr.-Johann-Maier-Straße 4  
93049 Regensburg

Telefon 0941 / 870 300 7  
E-Mail kontakt@adfc-r.de  
Internet www.adfc-r.de

## **An die Regensburger Medien**

### PRESSEMITTEILUNG

2. Februar 2005

## **ADFC kritisiert Vorgehen bei Luftreinhalteplan:**

### Bürgerbeteiligung eine Farce

Mitte September 2004 stellte die Regierung der Oberpfalz den „Entwurf“ des Luftreinhalteplans für die Stadt Regensburg vor und stellte eine Frist bis 8. Oktober, binnen derer die Bevölkerung Stellungnahmen dazu einreichen konnte. Da die in diesem Entwurf vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verminderung der übermäßigen Luftverschmutzung in der Stadt völlig unzureichend, zum Teil sogar kontraproduktiv sind, formulierten viele besorgte Bürger, Gruppen und Verbände Stellungnahmen zum Luftreinhalteplan. Dennoch findet sich in der aktuell gültigen Fassung keine einzige Änderung gegenüber dem Entwurf. Einmal mehr bestätigt sich die Alibifunktion, der diese Art der Anhörung der betroffenen Bevölkerung dienen soll. Die im Bundesimmissionsschutzgesetz vorgeschriebene Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Erstellung eines Luftreinhalteplans wird ignoriert. Stattdessen verfasst die Regierung in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung eine Sammlung von dort opportunen Maßnahmen und vernachlässigt ihre Aufgaben als Aufsichtsbehörde.

Immer noch finden sich im Luftreinhalteplan als zentrale Maßnahmen massive Straßen-Neubauten und -Ausbauten im städtischen Siedlungsgebiet, was nachweislich verkehrsbedingte Probleme nur verschärft. Die Aussagen im Luftreinhalteplan stützen sich auf Prognosen zur Verkehrsbelastung, die auf Daten aus dem Jahr 1994 beruhen und kaum mehr der Realität entsprechen. Dagegen werden die Möglichkeiten zur Förderung des ÖPNV und des Radverkehrs

---

offensichtlich als weitgehend ausgereizt betrachtet. Die Beispiele anderer Städte (Karlsruhe, Münster, Salzburg, Graz etc.) zeigen jedoch, dass in diesen Bereichen durch die Schaffung entsprechend attraktiver Rahmenbedingungen beträchtliche Verbesserungen realisierbar sind. Gerade diese Städte konnten in der Vergangenheit durch konsequente Bürgerbeteiligung eine an den Prinzipien der Nachhaltigkeit orientierte Stadtentwicklung realisieren und durch vernünftige Verkehrspolitik den städtischen Lebensraum aufwerten.

In dem 72-seitigen Luftreinhalteplan für Regensburg wird jedoch den Verbesserungsmöglichkeiten beim ÖPNV gerade eine halbe Seite eingeräumt. Ebenso spärlich sind die vorgeschlagenen Verbesserungen für den Fußgänger- und Radverkehr. Noch schlimmer sieht es mit den Luftreinhalteplänen für Schwandorf und Weiden aus, für die ebenfalls die Regierung der Oberpfalz verantwortlich ist: Für Weiden wird der Radverkehr in einer einzigen (!) Zeile des Dokuments erwähnt. Und in Schwandorf wird das „weitverzweigte (Rad-) Wegenetz“ hervorgehoben, ohne darauf einzugehen, dass auf vielen dieser Strecken die Radfahrer nun schmale Bürgersteige mitbenutzen müssen, die früher den Fußgängern vorbehalten waren — eine „Verbesserung“, über die sich nur manche Autofahrer freuen können.

Der ADFC fordert daher, die Luftreinhaltepläne grundlegend zu überarbeiten und dabei die Chance zu nutzen, Leitlinien für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung zu formulieren. Die umfangreichen Stellungnahmen aus der Bürgerschaft, auf die die Regierung bislang in keiner Weise eingegangen ist, sind in diesem Rahmen zu berücksichtigen. Nur so kann der Luftreinhalteplan seinem Namen gerecht werden und die verkehrsbedingte Luftbelastung der Städte mindern.

Der Vorstand des ADFC Kreisverbands Regensburg

Dr. Klaus Wörle	woerle@adfc-r.de
Winfried Heidrich	heidrich@adfc-r.de
Günter Lehnen	lehnen@adfc-r.de
Hartmut Sakwa	sakwa@adfc-r.de

Anlage: Stellungnahme des ADFC Kreisverband Regensburg vom 04.10.2004 zum Entwurf des Luftreinhalteplans